

Kindertagespflege in Zeiten von Corona

Nachgefragt bei  **mundobimbi**
Tagespflege für Kinder

Wie gestaltet sich derzeit Ihr Alltag?

Während der Corona-Zeit ist unsere Kindertagespflege „Mundobimbi“ geschlossen. Wir verbringen die meiste Zeit zu Hause. Trotzdem bleiben wir als Tagesmütter aktiv. Wenn abends unsere Kinder im Bett sind, arbeiten wir weiter – indem wir miteinander telefonieren oder uns per Video unterhalten.

Halten Sie Kontakt zu den Tageskindern und deren Eltern – wenn ja, auf welche Weise?

Für uns war es wichtig, den Kontakt mit unseren Tageskindern und deren Eltern lebendig zu halten. Deshalb haben wir uns die Frage gestellt, welche pädagogischen Maßnahmen wir nutzen könnten, damit unsere Beziehung zu den Kindern nicht unterbrochen wird. Nach einigen Überlegungen haben wir uns darauf verständigt, durch die digitalen Medien mit den Kindern in Kontakt zu treten.

Am Anfang haben wir Videos gedreht. Einige Videos hat jede von uns bei sich zu Hause aufgenommen, andere haben wir zusammen im Freien gedreht (mit 1,5 m Abstand). Wir haben auf den Videos verschiedene Lieder gesungen. Die Rückmeldungen von den Eltern waren so positiv, dass wir uns entschieden haben, mehr Videos mit neuen Inhalten zu drehen. Nur mit den Videos waren wir aber noch nicht ganz zufrieden. Wir wollten den Eltern mehr Anregungen für zu Hause bieten. Wir wollten ihnen Ideen an die Hand geben, damit sie sich zu Hause zusammen mit den Kindern beschäftigen können.

Für Ostern haben wir dann das erste Päckchen vorbereitet. Mit viel Liebe haben wir Ostereier, Osterlieder, Blätter zum Ausmalen und eine Karte in einen Umschlag gepackt und selbst bei den Kindern vorbeigebracht. Selbstverständlich kontaktlos. Als Dankeschön haben wir viele Fotos und Videos von den Kindern bekommen. Das hat uns motiviert, weiter zu machen!

Das zweite Paket war ein Frühlingspaket mit vielen Frühlingsangeboten. Manche Geschäfte durften zu dieser Zeit wieder öffnen. So haben wir von einem



Schuhgeschäft leere Schuhkartons gespendet bekommen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Boys & Girls Kinderschule im Rieselfeld.



In die Pakete packten wir: Selbstgemachte Puzzles, Einordnungsspiele, Farbenspiele, Fühl-Tüten – alles zum Thema „Tiere im Frühling“. Außerdem verschiedene Ideen, die die Eltern mit den Kindern draußen durchführen können, wie etwa Steine zu sammeln, diese anzumalen und auf der Straße als Symbol auszulegen. Damit die Kinder auch die anderen Kinder der Gruppe nicht vergessen, haben wir schöne gemeinsame Fotos aus dem Portfolio der Kinder mitgeschickt.

Was beschäftigt Sie besonders in dieser Zeit? Welche Fragen stellen sich?

Für uns und die Eltern stellt sich immer wieder die Frage, wann alles vorbei ist und wieder wie früher weitergehen kann.

Sehen Sie die Krise möglicherweise auch als Chance? Was könnte sich durch Corona positiv verändern?

Wir sehen jede Krise als Chance, etwas Neues zu lernen, Dinge zu verbessern, kreativer und stärker zu werden. Vor der Corona-Krise hat der Gesellschaft der Zusammenhalt gefehlt. Deswegen hoffen wir, dass nach dieser schwierigen Zeiten mehr Wert auf diesen Zusammenhalt gelegt wird.

Die Krise soll auch die Möglichkeit geben, die sozialen Berufe mehr wertzuschätzen. Sie sind dringend notwendig für die Gesellschaft.

Vielen Dank an Viorica Verone und Catalina Montoya von mundobimbi!

April 2020

Bilder: mundobimbi

